

Sterne hoch

**Den Kopf an der Leine, so müde Beine
 Wohin du willst und man uns lässt
 Ein Himmel, eine Hölle, Nichts, nur eine Stelle
 Ein kalter Bahnhof, ein warmes Nest**

cis A
 E H
 cis A
 E gis gis

ZS: cis A E H / cis A E gis gis

**Geflüstert und verflossen,
 tausend Sommersprossen
 Stirn auf Stirn und Wand an Wand
 Das Meer friert die Strände, deine kalten Hände
 So ist der Winter in diesem Land**

-//-

**Halt mir die Sterne hoch
 und bring sie sicher durch die Nacht
 Die Wolken legen ihre schweren Hände
 - halt mir die Sterne durch die Nacht**

A H E
 A H E
 A H E cis
 II: fis E H :II

**Das Zarte und das Derbe, das Süße, das Herbe
 Ganz sicher nicht in Sicherheit
 Ein voller Teller, du schluckst nur schneller
 Und es bleibt so wenig Zeit**

**Zu spät ins Bett, ich bleibe, wach und übertreibe
 Wieviele Stunden lieg ich so
 Trüb im Himmelsklaren, schüchterne Waren
 Das verkauft sich nirgendwo**

**Halt mir die Sterne hoch
 und bring sie sicher durch die Nacht
 Die Wolken legen ihre schweren Hände
 - halt mir die Sterne durch die Nacht**

ZS: cis A E H / cis A E gis gis

**Warten und wachen, Hoffen und lachen
 Wie du das Gleichgewicht verrenkst
 Die Wege und die Bahnen, Wissen und Ahnen
 Das weißt und ahnst Du doch längst (gleich weiter)
 Den Kopf an der Leine, so müde Beine
 Wohin du willst und man uns lässt
 Ein Himmel, eine Hölle, Nichts, nur eine Stelle
 Ein kalter Bahnhof, ein warmes Nest**

NS: A H E / A H E
 A H E cis
 fis E H

II: **Halt mir die Sterne hoch ... :||**